



## WELTREISE MIT BUDDHA

Weltreise mit Buddha ist eine unterhaltsame persönliche Erkundungsreise des heutigen Buddhismus. Der deutsche Filmmacher Jesco Puluj reist in seinem Erstlingswerk um die Welt um die verschiedensten Mönche und Nonnen zu treffen und sie zu fragen: Was ist die Essenz des Buddhismus? Und soll er selber ein Buddhist werden? Dabei räumt er mit einigen Klischees auf und zeigt dem Zuschauer, wie er sein eigenes Verhältnis zu Religion neu definieren und von den Lehren Buddhas profitieren kann.

Regie/Drehbuch/ Kamera Jesco Puluj  
Deutschland 2020  
83 Minuten  
empf. ab 14 Jahren

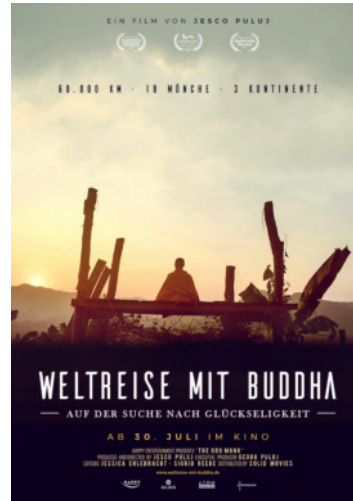
## AFTER SHANGRILA – Nepal nach dem Beben

Ein Dokumentarfilm von Christina Voigt in Zusammenarbeit mit Govinda e.V. und der Shangrila Entwicklungshilfe

Am 25. April 2015 ereignete sich in Nepal das schwerste Erdbeben seit über 80 Jahren. 10.000 Menschen starben, hunderttausende wurden obdachlos, unzählige Häuser und historische Bauten wurden zerstört. Der Film AFTER SHANGRILA begleitet 5 junge Nepalesinnen und Nepalesen Anfang 20 beim Wiederaufbau in ihrem Land. Alle wuchsen im Shangrila Waisenhaus auf und engagieren sich jetzt selbst, um Menschen in Nepal zu helfen. Im Film reflektieren die jungen Erwachsenen über ihre Zeit im Waisenhaus, ihre Vergangenheit und über die Schwierigkeiten nach dem Erdbeben. Der Film zeigt die Herausforderungen, die der Wiederaufbau in einem geografisch schwierigen Land wie Nepal mit sich bringt und fragt auch, inwieweit Entwicklungshilfe aus dem Ausland funktionieren kann. Vor allem aber zeigen die 5 jungen Nepalesen und Nepalesinnen durch ihre Lebensgeschichten, was aus Kindern aus benachteiligten Lebenssituationen werden kann, wenn man ihnen Bildung, Unterstützung und Möglichkeiten der Selbstentfaltung zukommen lässt und wie sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Regie Christina Voigt  
Nepal 2018  
90 Minuten  
empf. ab 14 Jahren  
OmU

Donnerstag,  
**12.11.2020**  
und Freitag  
**13.11.2020**  
**18.00 Uhr**



Samstag,  
**14.11.2020**  
**18.00 Uhr**

## URMILA - FÜR DIE FREIHEIT

Urmila Chaudhary lebt im Süden Nepals und ist sechs Jahre alt, als sie von ihren Eltern als Kamalari, eine Haushaltssklavin, in die Hauptstadt verkauft wird. Erst 12 Jahre später gelingt ihre Befreiung. Mit der eigenen Freiheit gibt sich Urmila nicht zufrieden, aus dem Erlebten zieht sie die Kraft, die sie für andere Mädchen in ihrem Land nutzen will: „Kinder gehen zur Schule! Erwachsene gehen arbeiten!“ Urmila schreit ihre Wut in einem Protestzug auf den Straßen von Kathmandu hinaus. Voller Zuversicht kämpft sie für die Organisation „Freed Kamalari Development Forum“ (FKDF) gegen das offiziell abgeschaffte System der Leibeigenschaft und somit gegen jahrhundertealte Gesellschaftsstrukturen in ihrer Heimat. Die nepalesische Organisation FKDF wurde von ehemaligen Kamalari mitgegründet, die nun ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre gewonnene Stärke für andere junge Frauen einsetzen. Inzwischen konnten von Urmila und ihren Mitstreiterinnen 13.000 Mädchen befreit werden.

Urmila macht auch außerhalb Nepals auf die Situation in ihrer Heimat aufmerksam, sie reist auf andere Kontinente und hält mitreißende Reden, u.a. auf dem Oslo Freedom Forum. Auf diese Art lenkt sie die internationale Aufmerksamkeit auf ihren Kampf für ein gerechteres Nepal.

Gleichzeitig hat sie sich ein vermeintlich unerreichbares Ziel gesetzt: Urmila möchte Rechtsanwältin werden und ihr Heimatland Nepal weiter verändern. Dafür versucht sie ihren Schulabschluss nachzuholen, denn wie den meisten Kamalari blieb auch ihr eine Schulbildung verwehrt. Das Lernen versucht die mittlerweile 25-Jährige mit ihrer Arbeit als Aktivistin zu vereinbaren, stößt dabei aber zunehmend an ihre Grenzen. Muss sie sich für einen Weg entscheiden?

Regie Susan Gluth  
Deutschland 2016  
87 Minuten  
FSK ab 0, empf. ab 14 Jahren  
Prädikat besonders Wertvoll  
Dokumentarfilm

Montag,  
**16.11.2020**  
bis Mittwoch  
**17.11.2020**  
**18.00 Uhr**

